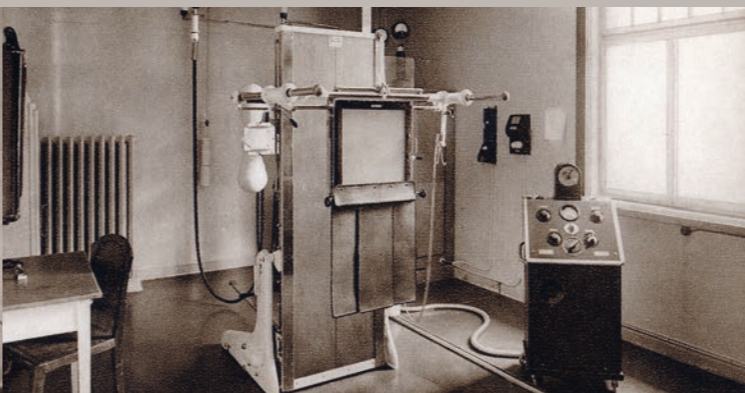
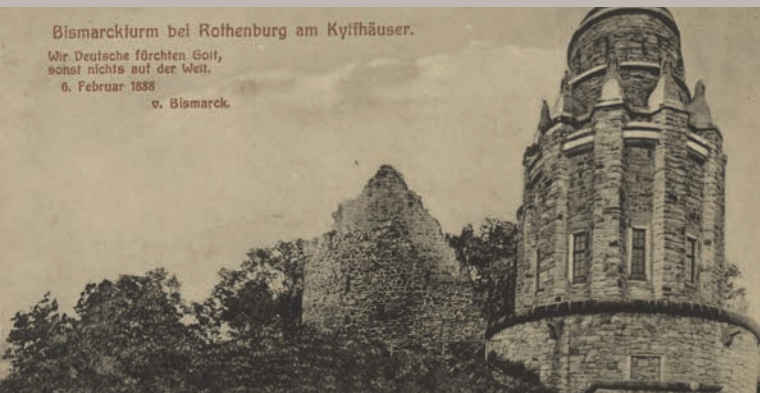


Bismarckturm bei Rothenburg am Kyffhäuser.

Wir Deutsche fürchten Gott,
sonst nichts auf der Welt.
6. Februar 1888
v. Bismarck.



EHEMALS: DR. STEINS NEUES SANATORIUM

Lassen Sie Ihren Aufenthalt in unserem Hotel zu einem spannenden Erlebnis werden...

Auch heute können Sie noch die historischen Bauten außerhalb des Hotels entdecken!

Die Bettenzahl stieg mit den Jahren immer weiter an. Bei Eröffnung im Jahre 1913 gab es lediglich 50 Betten. Ab 1920 gab es 65 Betten und ab dem Jahr 1939 schon 84 Betten. Die Einrichtung war schlicht & mit einfachen Möbeln ausgestattet.

Das Sanatorium wurde von vielen Menschen mit Tuberkulose und anderen Atemwegserkrankungen aufgesucht. Dr. Stein erkrankte selbst an Tuberkulose und heilte sich durch eine spezielle Diät- und Bewegungstherapie.



BITTE BEACHTEN SIE:

Durch die damalige Zeit lässt sich schwer sagen, ob all unsere zusammen getragenen Informationen der historischen Richtigkeit entsprechen. Alle gefundenen Quellen geben wir selbstverständlich an, doch viele Dinge lassen sich heutzutage nur erahnen. Wir hoffen dennoch Ihnen gefällt dieser kleine Ausflug in die Vergangenheit!

Die Patienten wurden in Einzelzimmern untergebracht, um eine Ausbreitung der Infektionskrankheiten zu verhindern & Erholung zu schaffen.

Es lässt sich nur erahnen, wie angenehm ruhig und entspannend die Natur hier gewirkt hat. Genauso heute wie damals...

Er setzte sich dafür ein, dass seine Patienten ähnliche Behandlungen erhielten.

Das Sanatorium bot den Patienten seitdem eine Vielzahl von Therapien, darunter Hydrotherapie, Lichttherapie, Atemübungen und spezielle Diäten.



*Sülzhayner Privat-Heilanstalt für
sämtliche Formen der Lungentuberkulose*



Werte Gäste,

wir begrüßen Sie herzlich in Dr. Steins
Neuem Sanatorium, eröffnet am 29. Juli 1913!

Das „Dr. Steins Neues Sanatorium“ in Sülzhayn
war ein bekanntes Sanatorium in Deutschland,
das von Dr. med. Joseph Stein gegründet wurde.
Es liegt im Ort Sülzhayn und wurde von vielen
Menschen aufgesucht, die an Tuberkulose und
anderen Atemwegserkrankungen litten.

Die Bauherren waren Dr. med. Joseph Stein,
Wilhelm Palm & Karl Reichel.
Der zuständige Architekt war Otto Stäber.

Viele Informationen gibt es zu diesen Personen
leider nicht zu finden. Jedoch hat Dr. med. Joseph
Stein wohl einiges geleistet, denn mal vom
vorbildlichen Bildungsweg abgesehen, hatte er
vor der Zeit im eigenen Sanatorium, in den
Sanatorien „Hohentanneck“ & „Erholung“
schon als leitender Arzt gearbeitet.

Er war Mitglied der Vereinigung der Lungenheil-
anstaltsärzte & der Deutschen Tuberkuloseärzte.
Gewirkt hat er als Chefarzt in Sülzhayn bis ins Jahr
1945, dann floh er nach Westdeutschland und
ging ab 1952 in den wohlverdienten Ruhestand.

In den 1940er Jahren wurde das Sanatorium zu
einem Zentrum der nationalsozialistischen
Gesundheitspolitik. Von 1946–1990 war das
Haus ein Sanatorium bzw. Erholungsheim für
Opfer des Faschismus mit dem Namen
„Sanatorium Carl-von-Ossietzky“.



Nach der Wende begann der Niedergang des
Sanatoriums, da sich die medizinische
Behandlung von Tuberkulose verändert und
Antibiotika zur Verfügung stand. Das Sanatorium
wurde letztendlich geschlossen und stand
zwischen durch leer. Heutzutage ist wieder Leben
in das Gebäude, als travdo-Hotel eingekehrt!



Das Sanatorium ist von einer malerischen
Landschaft des Harzgebirges umgeben und bot
seinen Patienten daher einen reizvollen Außen-
bereich. Es ist bekannt, dass die Patienten
regelmäßige Spaziergänge und Wanderungen
unternommen haben.



Somit konnte man frische Luft und Sonnenlicht
tanken und gleichzeitig noch die körperliche
Bewegung fördern. Das Sanatorium verfügte
auch über einen Garten, der von den Patienten
genutzt werden konnte. Es ist jedoch unklar, wie
groß der Garten war und welche Art von Pflanzen
angebaut wurden.



Insgesamt war der Außenbereich des Sanatoriums
"Dr. Steins Neues Sanatorium" Sülzhayn ein
wichtiger Teil der ganzheitlichen Therapie, die
von Dr. Stein und seinem Team angewendet
wurde, um die Gesundheit der Patienten zu
fördern und ihre Genesung zu unterstützen.